

SEPTEMBER 2013

Kirchenpflegepräsidentin Alexandra Seidel Binder
Pfarrer Dominique und Stefan Siegrist
Sigrist Armin Marggraf
Sekretariat Di. 8.30–11.00 Uhr, Fr. 8.30–11.00 Uhr
Website www.refspreitenbach-kill.ch

078 715 11 79
056 401 36 60
078 731 41 76
056 401 29 30



GOTTESDIENSTE

SO. 1. SEPTEMBER | 09.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL

Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. S. Siegrist
Kollekte: Inter Mission: Indien

SO. 8. SEPTEMBER | 09.30 UHR
DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfrn. D. Siegrist,
Kollekte: KR: Mission 21

SO. 15. SEPTEMBER | 10.00 UHR
KREUZKIRCHE HASEL

Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
mit Past.-Ass. P. Karmazicev und
Pfr. S. Siegrist

Musik: Chorgemeinschaft Spreitenbach-Würenlos und Trachtenchor Spreitenbach
anschliessend diverses vom Grill,
kalte und warme Getränke,
Sitzplätze drinnen und draussen
Kollekte:
WorldVision: syrische Flüchtlinge

SO. 22. SEPTEMBER | 09.30 UHR
DORFKIRCHE

**«Plitsch, Platsch, Rügenass»
Taufgottesdienst** für GROSS&chlii
mit Pfrn. D. Siegrist und den
KonfirmandInnen
Kollekte: Jugendschiffe.ch
Lesen Sie mehr auf Seite 4 ...

SO. 29. SEPTEMBER | 09.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst mit Pfr. P. Bopp
Kollekte: Evang. Mission in Tschad

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

DI. 3. SEPTEMBER | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfr. S. Siegrist

DI. 17. SEPTEMBER | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfrn. D. Siegrist

Fischessen als Bekenntnis



Wissen Sie, warum Sie – oder Ihr Nachbar – immer am Freitag Fisch essen? «Ja natürlich», hat mir eine Dame erklärt, «aus Respekt vor dem Tod von Jesus Christus esse ich freitags kein Fleisch, sondern Fisch!» Ich habe mir meine weitere Frage verkniffen, ob denn Fisch tatsächlich kein Fleisch sei.

Irgendwie haben wir ein komisches Verhältnis zu Fischen: Sie leben in einem völlig anderen Element wie wir. Und deshalb ist es für uns so schwierig sie zu erfassen. Und trotzdem hat ausgerechnet der Fisch eine sehr alte Tradition als eines der wichtigsten christlichen Symbole. In der griechischen Sprache heisst Fisch «Ichthys». Und genau dieses Wort haben die ersten Christen als Kennzeichen untereinander verwendet. Sie haben die Buchstaben des Wortes als Abkürzung für die Worte «Iesos CHristos THEou Yios Soter» gelesen. Dies bedeutet: «Jesus Christus Gottes Sohn, Retter». Der Fisch wurde also das Symbol der menschgewordenen Liebe Gottes. Ausgerechnet ein Fisch, und ausgerechnet Fisch essen wir am Freitag aus Respekt und Ehrerbietung vor Jesu Tod. Was auf den ersten Blick komisch erscheint, macht durchaus Sinn: Mit der traditionellen symbolischen Handlung des Fischessens am Freitag bekennen wir uns zum christlichen Glauben. Das Fischessen wird so zu einer Mahlzeit, mit der wir bezeugen, dass wir Teil der christlichen Gemeinschaft sind. Hier tun sich Parallelen zum Abendmahl auf, das ja auch eine Mahlzeit ist, mit der wir bekennen: «Ich gehöre Gott, weil Gott mich zuerst geliebt hat».

Die Frage, ob nun Fisch Fleisch sei oder nicht, können wir unter diesem Gesichtspunkt fallen lassen. Ob Fleisch oder nicht, wir wurden von Gott beauftragt, uns um alle Tiere – auch um die Fische im Wasser – zu kümmern und sie zu schützen. Wir dürfen Tiere essen, aber wir sollen dies mit Dankbarkeit tun, die Tiere respektvoll behandeln und sie nicht ausbeuten, sondern unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit bewahren.

Der 1. September gilt bei der orthodoxen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist in der katholischen Kirche der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die sogenannte «Schöpfungszeit», die der 1986 gegründete ökumenische Verein «oeku Kirche und Umwelt» so festlegte. Meines Erachtens leben wir 365 Tage im Jahr in der «Schöpfungszeit» als Geschöpfe Gottes in seiner Schöpfung. Nichts desto trotz wäre es schön, wenn Sie sich im kommenden Monat ganz speziell dem Fisch und seinem Element widmen und ihm die Ehre zugestehen, die ihm gebührt – auch beim Essen als Erinnerung, dass ich mich zu Gott bekenne.

Mit diesem Thema wird sich auch die Konfirmandenklasse auseinandersetzen und dazu am 22. September einen Gottesdienst für GROSS&chlii gestalten, zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind.

Pfr. Dominique Siegrist

Bibliolog ...

11. September 2013, 19.00 Uhr in der evang.-ref. Dorfkirche

... ist eine jüdische Art, gemeinsam eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in ihren Gedanken in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die «Zwischenräume» der Texte – das «weisse Feuer» – mit der eigenen Lebensgeschichte. Dadurch gewinnen sie einen lebendigen Zugang zu dem «schwarzen Feuer» – den Buchstaben des Textes.

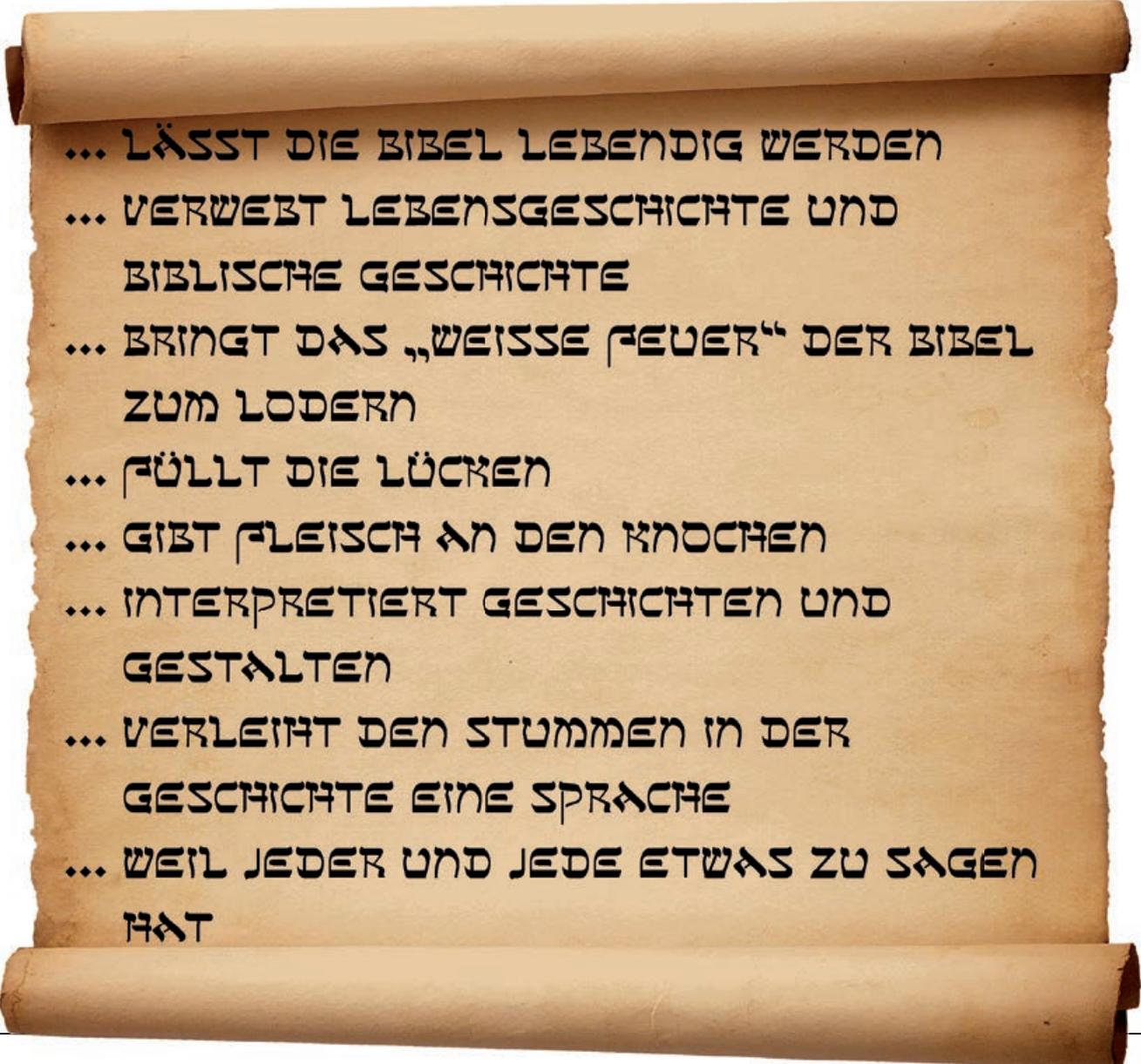
Das «schwarze Feuer», der Text, bleibt wie es geschrieben steht. Aber das «weisse Feuer», die Räume zwischen dem Text, lassen wir in unserer Vorstellungswelt aufblühen und geben ihm unsere Stimme. Lebensgeschichte und biblische Geschichte verweben sich dabei miteinander und legen sich gegenseitig aus. Gemeinsam werden wir an diesem Abend die Erzählung vom Zöllner Zachäus hören und erleben.

Während eines Bibliologs spielen wir nicht ein Theater, sondern erleben die Geschichte in unseren Gedanken. Die Teilnehmenden haben immer wieder die Möglichkeit diese den anderen Teilnehmenden mitzuteilen. Der ganze Bibliolog dauert ca. 45 Minuten.

Je mehr Menschen daran teilnehmen, desto spannender und vielseitiger wird es.

Ich freue mich auf einen eindrücklichen Abend mit Ihnen!

Pfm. Dominique Siepiß



... LÄSST DIE BIBEL LEBENDIG WERDEN
... VERWEBT LEBENSGESCHICHTE UND
BIBLISCHE GESCHICHTE
... BRINGT DAS „WEISSE FEUER“ DER BIBEL
ZUM LODERN
... FÜLLT DIE LÜCKEN
... GIBT FLEISCH AN DEN KNOCHEN
... INTERPRETIERT GESCHICHTEN UND
GESTALTEN
... VERLEIHT DEN STUMMEN IN DER
GESCHICHTE EINE SPRACHE
... WEIL JEDER UND JEDE ETWAS ZU SAGEN
HAT

Unsere Kreuzkirche strahlt in neuem/altem Glanz

Wer seit dem 11. August die Kreuzkirche betreten hat, musste wahrscheinlich staunen: hell, freundlich und sauber kommt der Kirchenraum auf einmal daher.

Durch die fachkundige Anleitung und den enormen Arbeitseinsatz unseres Sigristen Armin Marggraf sowie durch die Mithilfe von 20 freiwilligen Helferinnen und Helfern zwischen sechs und siebenundsiebzig Jahren aus unserer Gemeinde und von ausserhalb konnte der Innenraum der Kreuzkirche vom Staub und Schmutz, der sich im Laufe von über 40 Jahren festgesetzt hatte, befreit werden.

Nach einer äusserst gründlichen Reinigung und der Reparatur verschiedener Schäden wurden die Wände wieder weiss gestrichen und ein neuer Teppichboden verlegt.

Die Kreuzkirche glänzt und riecht wieder wie neu. Sie strahlt in neuem Glanz! Doch Moment mal: Ist das wirklich ein *neuer* Glanz? Nein, eigentlich nicht, denn bereits bei ihrer Eröffnung vor 42 Jahren hat sie so gegläntzt. Das heisst also, dass das, was wir jetzt so schön und neu sehen nichts anderes ist als der *alte* Glanz der Kreuzkirche: Sie strahlt wieder in ihrem alten, ursprünglichen Glanz.

Ein herzlichen Dankeschön allen, die bei diesem grossen Projekt mitgeholfen haben und dadurch für das wunderschöne Resultat mitverantwortlich sind!

Und falls Sie diesen neuen alten Glanz noch nicht selbst gesehen haben, dann schauen Sie doch einmal vorbei – unter der Woche oder anlässlich eines Sonntags-Gottesdienstes, zum Beispiel am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Wie heisst es in der Werbung so schön? «Sie werden staunen!»



Fotos der Renovation finden Sie auf unserer Website:
www.refspreitenbach-kill.ch/galerie/renovation.html



GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Steiacher-Siedlung

Genauere Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiacherhof.

KREATIV-ATELIER

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes von 9.00–11.00 Uhr zum Handarbeiten machen und Plaudern.

MORGENGEBET

Jeden Donnerstag von 7.00–7.30 Uhr (ausser in den Schulferien) in der Dorfkirche

GOSPELCHOR HASEL

Jeden Dienstag von 19.30–20.30 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel
Kontakt: Yvonne Bank, 079 404 74 79

ALTERSTURNEN

Jeden Donnerstag von 14.00–15.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel

Ein Gottesdienst für junge Menschen!



Sonntag, 8. September 2013,
Türöffnung/Getränke ab 18.30 Uhr
Der Gottesdienst beginnt um 19.01 Uhr. **Thema:** all you can eat im reformierten Gemeindezentrum an der Feldstrasse 6 in Fislisbach

LEID

Bestattet wurde am 22. Juli 2013
Werner Reber aus Spreitenbach gestorben im 86. Lebensjahr

Bestattet wurde am 9. August 2013
Elise Bürgi aus Spreitenbach gestorben im 93. Lebensjahr

Plitsch, Platsch, Rängenass

Gottesdienst für GROSS&chlii
22. September, 9.30 Uhr,
evang.-ref. Dorfkirche Spreitenbach



Regenwetter haben wir nicht gerne und doch können wir ohne Wasser nicht leben! Wasser trinken wir, im Wasser baden wir, mit Wasser kochen wir und mit Wasser taufen wir – auch in diesem Gottesdienst, den die KonfirmandInnen von Pfarrerin Dominique Siegrist mitgestalten.

Alle sind zu diesem Gottesdienst eingeladen: Alle Daumenlutscher und Mozarthörer, alle Energiegeladenen und Meditier, alle, einfach alle von 0–112 Jahren.

Samstig-Treff

Spiel, Spass und eine spannende Geschichte für alle ab 4 Jahren.



14. September 2013, 11.30–ca. 14.00h
für alle Kinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern und grossen und kleinen Geschwistern.

Treffpunkt beim evangelisch-reformierten Kirchenzentrum Hasel

Im September sind alle Eltern und grossen und kleinen Geschwister eingeladen auch in den Samstig-Treff zu kommen! Wir gehen bei schönem Wetter miteinander in den Wald (bei Regen sind wir rund ums und im Kirchenzentrum Hasel), erleben eine Geschichte, singen beten, bräteln und haben viel Spass miteinander.

Bitte ein Zmittag zum Bräteln mitnehmen und Kleider für draussen anziehen!

Weitere Informationen: Pfrn. Dominique Siegrist 056 401 36 60

Kaffee, Klatsch und Kuchen



Do. 12. September 2013
ab 9.30 und 11.30 Uhr
im Pfarrhaus bei der
Dorfkirche (women only!)



Männer-Stamm

Fr. 13. September 2013
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei
der Dorfkirche